

Bebauungsplan Nr. 32

Pyrbaumer Weg

der Gemeinde Burgthann Ortsteil Unterferrieden

M = 1 : 1 000

Fertigung Nr. _____

Die vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a Abs. 2 BBauG wurde in der Zeit vom 9. Jan. 1979 bis 24. Jan. 1979 durchgeführt.

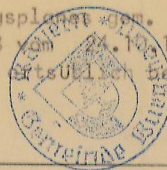
Burgthann, den 18.80



.....
1. Bürgermeister

Die Aufstellung des Bebauungsplans gem. § 2 Abs. 1 BBauG beruht auf dem Gemeinderatsbeschuß vom 13.10.1977. Dieser Beschuß wurde ab 4.1.78 bis 18.1.78 ortsüblich bekanntgemacht.

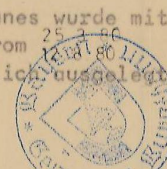
Burgthann, den 18.80



.....
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 25.7.70 bis 28.4.80 im Rathaus Burgthann öffentlich ausgestellt.

Burgthann, den 16.9.80



.....
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Burgthann hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 13.10.80 den Bebauungsplan gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.

Burgthann, den 24.11.80



.....
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Nürnberger Land hat den Bebauungsplan mit Schreiben vom 27. Jan. 1981 (LA/NL/516/610.04-3.32 gemäß § 11 Bundesbaugesetz (in Verbindung mit der Verordnung vom 17.10.63 GVBl S. 194) genehmigt.

Lauf, den 27. Jan. 1981



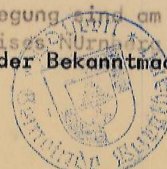
Landratsamt Nürnberger Land

liegt

Der genehmigte Bebauungsplan xxxxx mit Begründung xxx ab 5.2.1981 xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx im Rathaus Burgthann gem. § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich xxxxxxxx

Die Genehmigung und die Auslegung sind am 5.2.1981 ortsüblich und im Amtsblatt des Landkreises Nürnberg bekannt gemacht worden. Der Beb.Plan ist ab dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Burgthann, den 5.2.1981



.....
1. Bürgermeister

Raum für Änderungsvermerke:

geändert am 10. September 1979
geändert am 3. März 1980

Planfertigung am 3.8.1977

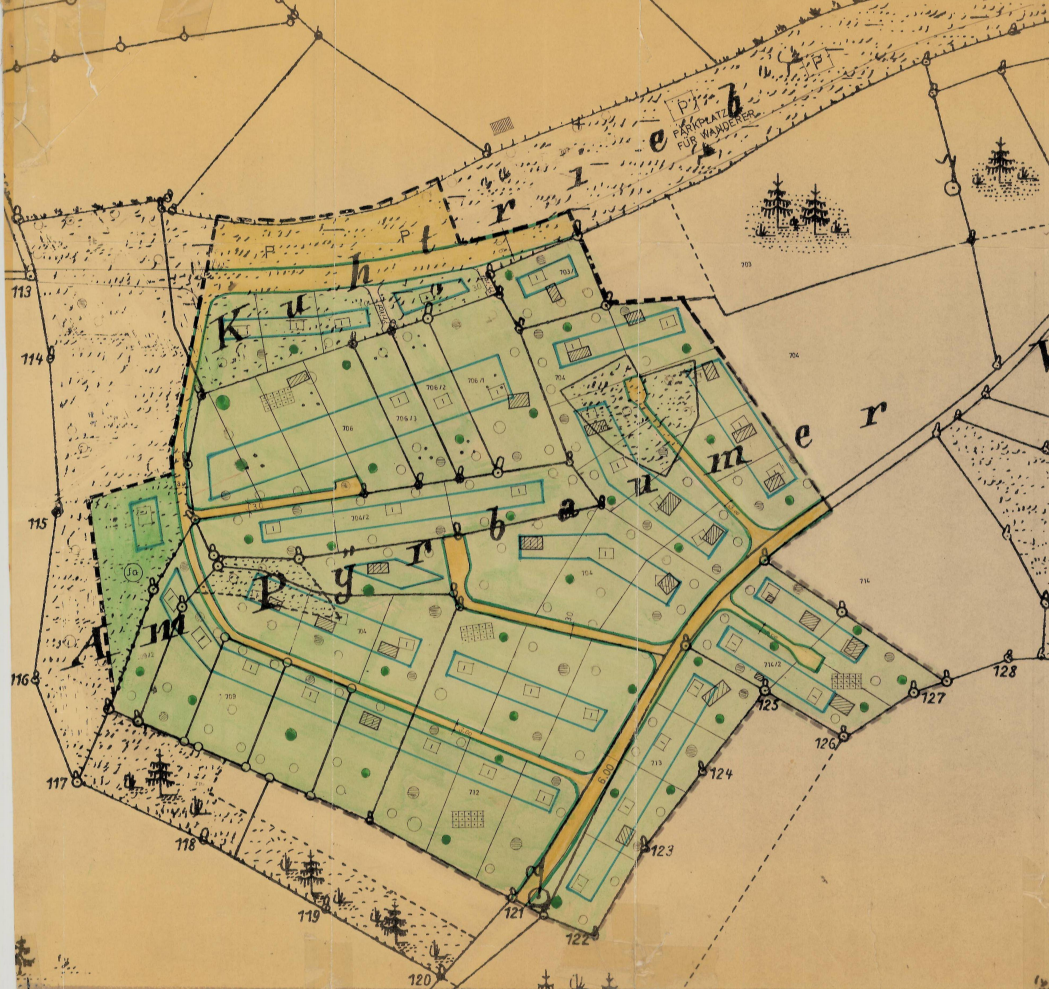
Gemeinde Burgthann
Bergstraße 40 8501 Burgthann

bearbeitet:



.....
1. Bürgermeister

11/81



A.) Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 1 - 3 BauWV)



Grünflächen - Dauerfleingärten mit Laubbäumen (§ 9 Abs. 1 - 8 BBauG)



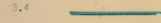
Waldfläche - Jagdhütte

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG u. §§ 16 und 17 BauWV)

2.1.1 I

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Laubengrundfläche höchstens 32 qm
Laubengrundfläche mindestens 20 qm
Jagdhütte, Grundfläche max. 50 qm

3. Bauweise, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe "b" BBauG und §§ 22 und 23 BauWV)



Baugrenzen

6. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)



6.1 Straßenverkehrsflächen öffentlich, mineralisch befestigt.



6.2 Öffentliche Parkflächen



6.3.1 Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger öffentlicher Verkehrsflächen

13. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen



13.5 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebiet oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 4 BauWV)



13.6 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Baugebietes (§ 9 Abs. 5 BBauG)



Satteldach, Dachneigung 10° - ohne Kniestock
Pultdach



Mit Deckpflanzungen zu belastende Flächen - einheimische Gehölze -
Einbindung der Dauerfleingartenanlage in die Landschaft mit Reinweide, Hartriegel, gemeiner Schneeball und wolliger Schneeball.



24/6 Flurstücksnummern



Flurstücksgrenzen



Vorschläge für neue Grundstücksteilung